

OSTERPFARRBRIEF 2020

DER KATH. KIRCHENGEMEINDE HL. GEIST GREBENSTEIN/CALDEN



EIGENTLICH!

EIGENTLICH sollten in diesen Wochen die Gottesdienste auf die Kar- und Ostertage hinführen.

EIGENTLICH würden die Vorbereitungen dafür schon laufen.

EIGENTLICH wäre schon die Zeit gekommen, Gottesdienste und Predigten vorzubereiten.

EIGENTLICH, liebe Leserinnen und Leser!

Jedoch hat die Corona-Krise uns alle getroffen und das öffentliche Leben völlig umgekrempelt. Auch das kirchliche Leben ist davon stark betroffen, so wie die pastorale Arbeit. Dies ist umso bedrückender, da wir auf den Höhepunkt des Kirchenjahres, auf das Osterfest, zugehen.

Um Sie trotz der Auflagen und des Wegfalls aller öffentlichen Gottesdienste (*inoffiziell feiere ich natürlich für Sie und die Menschen aus unserer Gemeinde weiterhin täglich die Eucharistiefeier*) und pfarrgemeindlichen Veranstaltungen noch begleiten zu können, möchte ich Sie einladen, sich selbst mit allem guten Willen auf einen geistlichen Weg zu begeben. Hierzu im Folgenden einige Hinweise und Anregungen: So sei als Erstes auf die öffentlichen Gottesdienste im Internet, Funk und Fernsehen hingewiesen, welche zwar keinen vollen Ersatz bieten, aber dennoch ein wichtiger geistlicher Impuls sein können. Auch steht unsere Pfarrkirche Heilig Geist Grebenstein von ca. 9.00 bis 17.00 Uhr offen für Besuch und Gebet. Hier in der Pfarrkirche wird auch gemäß den entsprechenden Kar- und Ostertagen dekoriert und es werden geistliche Impulse zu finden sein. Zur Sterbestunde Jesu wird am Karfreitag um 15.00 Uhr geläutet, so wie auch am Ostersonntag als Freuden- und Festgeläut um 12.00 Uhr. Auch kann man sich

das Osterlicht den ganzen Ostersonntag in der Kirche abholen. Wer Glück hat, findet dort auch noch einen Gruß vom Palmsonntag - keine ‚Palmwedel‘, aber einen Buchsbaumzweig, den man sich das Jahr über als Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem hinter das Kreuz stecken kann. Des Weiteren finden Sie im Internet Anregungen für eigene kleine Gebetszeiten passend zu den jeweiligen Tagen (www.katholische-kirche-grebenstein.de). Im Gebet für Sie und miteinander verbunden wünsche ich Ihnen gerade in diesen schwierigen Umständen viel Kraft, besinnliche Kartage und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Pfarrer Thomas Seifert

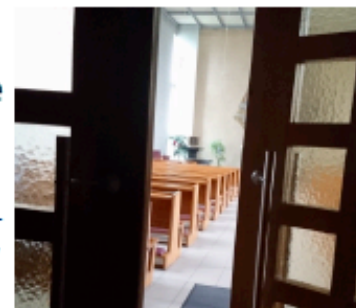
Palmsonntag, 5. April 2020

*Für die Erstellung dieses Osterpfarrbriefes diente der Pfarrbrief der Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus & Valentin, Steinhäus/Steinau als Inspiration und Materialfundus
Zusammenstellung von Pfr. Thomas Seifert
Fotos: privat von Manuel Hübl & Thomas Seifert*

Hinweise:

Feier der Kar- und Ostertage

Die diesjährige Karwoche wird besonders ‚RUHIG‘ ausfallen. An Ostern wird



die Freude über die Auferstehung Jesu auch dadurch getrübt werden, dass wir sie nicht direkt miteinander feiern und erfahren können.

- Die Pfarrkirche ist tagsüber zwischen ca. 9 bis 17 Uhr **geöffnet**, um zu Stille, Besinnung und persönlichem Gebet einzuladen.
- Die liturgischen Feiern können also **nicht öffentlich**, sondern nur hinter verschlossenen Türen stattfinden (nur mit den Funktionsträgern) gemäß dem öffentlichen Versammlungsverbot.
- Für die **Osterbeichte** und die **Osterkommunion**, wie auch grundsätzlich für die pflichtgemäße Teilnahme an den Feierlichkeiten hat der Bischof eine Dispens ausgespro-

chen, so dass diese bei nächster Gelegenheit, so weit möglich, nachgeholt werden können. Für die **Osterbeichte** und die **Osterkommunion** können auch Sonderregelungen getroffen werden (persönliche Absprache mit dem Pfarrer unter 05674/254).

- Wenn Sie Informationen zu aktuellen Geschehnissen und Gottesdiensten in **digitaler Form per E-Mail** erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an heilig-geist-grebenstein@pfarrei.bistum-fulda.de



[Das Motiv der wieder von Fr. Berg gestalteten Osterkerze für dieses Jahr 2020]

- Auf Anregung aus der Gemeinde kann man sich alleine oder zu zweit von **Gründonnerstagsabend** ab 21.00 Uhr bis in die Nacht hindurch Zeit reservieren (05674/254), um dort mit Jesus in Gethsemane zu wachen.
- An jedem Sonn- und Wochentag können Sie die **Gottesdienste** auf EWTN (www.ewtn.tv) oder Radio Horeb (www.horeb.org/live/) um 6.55, 9.00, 10.00 oder 18.00 Uhr mitverfolgen bzw. auch bei den öffentlichen Funk- und Fernsehkanälen, sowie auf YouTube. Hilfe bei der Einstellung unter 05674-254 möglich.
- Für die Kinder liegen in den Pfarrkirchen Bastelbögen für ein **Osterpanorama** aus und, solange der Vorrat reicht, auch ein **Osterei**.
- Anregungen für **eigene Andachten** finden Sie auf den beigelegten Flyern und vom Bistum auf www.kirche-corona-bistum-fulda.de
- Die in unseren Pfarrgemeinden anstehende **Fusion des Pastoralverbundes** Edith-Stein-Reinhardswald ist schon auf dem Wege, da aber alle Sitzungen ‚dank‘ Corona ausfallen, wird man sehen, wie sich der Zeitplan bis zum 1.1.2021 entwickelt.
- Unter der bekannten Telefonnummer (05674/254) ist Pfarrer Thomas Seifert für Sie auch bei **seelsorglichen Notfällen** erreichbar...
- Informationen zu aktuellen Geschehnissen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.katholische-kirche-grebenstein.de oder auf der Bistumshomepage: www.bistum-fulda.de

Gründonnerstag, 9. April 2020

Der Tag, an dem Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern feierte und uns die Eucharistie schenkte.



Jesus sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

1. Korintherbrief 11,24

Ab dem Abend des Gründonnerstages schweigen die Glocken in gewohnter Weise.

Vom Tag: Johannesev. 13, 1-15

Liedvorschläge für den Tag

(bei Youtube mitsingen?)

- Gl 282 Beim letzten Abendmahle
- Gl 286 Bleibet hier und wachet mit mir

Gebetshinweise für den Tag:

- Gl 304 Gründonnerstag
- Gl 675, 6 Andacht: Zu seinem Gedächtnis
- Gl 675, 8 Andacht: Lebendiges Brot
- Gl 676, 1 Andacht: Wahre Speise

Der Kelch und die Hostienschale

Am Abend des Gründonnerstags feierte Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Er nahm Brot und Wein und sprach darüber: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird, und das ist mein Blut, das für euch vergossen wird. Tut dies immer wieder zu meinem Gedächtnis“.

Jesus deutet mit diesen Worten das Geschehen im Abendmahlssaal auf seinen bevorste-

henden Tod hin. Er gibt sein Leben, schenkt sich hin für uns. Zu seiner Vergegenwärtigung in unserer Zeit geschieht diese Hingabe bei jeder Messfeier immer wieder in unserem Hier und Jetzt. So wird Jesus für uns in der Eucharistie zum Brot des Lebens, gepflückt vom Baum des Lebens, dem Kreuz.

Der Kelch und die Hostienschale können uns heute daran erinnern, dass Jesus sich in jeder Eucharistiefeier unter der Gestalt von Brot und Wein mit seinem Auferstehungsleib uns zur Speise gibt, als Pfand für unser eigenes ewiges Leben.

Karfreitag, 10. April 2020

Jesus stirbt am Kreuz



Jesus „hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen.

Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Jesaja 53, 4-5

In der Pfarrkirche ist ein Kreuz zur Verehrung, zum Gedenken an Jesu Leiden und Sterben, aufgerichtet. Hier besteht die Möglichkeit, mit einem stillen Gebet, einer Kniebeuge, einer

Blume ... das Kreuz zu verehren. Gebetsanregungen liegen dazu in der Kirche aus (siehe auch unten GL).

Wir laden Sie auch dazu ein, sich zu Hause ein Kreuz aufzustellen und mit Gebeten aus dem Gotteslob Ihre eigene Karfreitagsandacht zu gestalten.

Ausnahmsweise werden auf Anweisungen unseres Bischofs am Karfreitag die Kirchenglocken um 15.00 Uhr zur Todesstunde Jesu läuten. Ansonsten schweigen die Glocken in gewohnter Weise bis zum Ostersonntag.

Vom Tag: Johannesev. 18, 1-19,42

Liedvorschläge für den Tag *(bei Youtube mitsingen?)*

- Gl 203 O Lamm Gottes unschuldig
- Gl 289 O Haupt voll Blut und Wunden
- Gl 294 O du hochheilig Kreuze
- Gl 774 Der am Kreuz ist meine Liebe
- Gl 777 Wir danken dir für deinen Tod
- Gl 778 Lass mich deine Leiden singen



Gebetshinweise für den Tag:

- Gl 306 Karfreitag
- Gl 675, 3 Andacht: Kreuz und Leiden
- Gl 683 Kreuzweg

Das Kreuz ist zum Heilszeichen geworden, da Jesus daran sein Leben für uns dahingegeben hat. Paulus sagt: „Das Kreuz ist den Heiden eine Torheit, den Berufenen aber ist es Gottes Kraft und Stärke!“

Dem gläubigen Herzen erschließt sich die Heilsbedeutung des Kreuzes. Für uns Christen ist es Zeichen des Todes und Zeichen des ewigen Lebens.

Oft sehen wir ganz unbewusst das Kreuz, das zu

Hause an unserer Wand hängt: Erkennen wir aber darin im täglichen Leben auch das Zeichen unserer Erlösung, unserer Hoffnung? Das Kreuz soll uns dazu ermutigen, es mit gläubigem Herzen als Zeichen der Erlösung zu sehen und der Heilsbedeutung des Kreuzes in diesen österlichen Tagen wieder neu nachzuspüren.

Liebe Gemeindemitglieder, heute steht dieses Kreuz im Mittelpunkt. Jesus stirbt am Kreuz. Für uns. Hatten Sie heute schon ein Kreuz in der Hand? Sind Sie heute schon an einem Kreuz bewusst vorbei gelaufen? Haben Sie heute Kreuze schon ausdrücklich wahrgenommen?



Wir laden Sie ein, heute auf das Kreuz besonders zu achten: zu Hause, das Kreuz an der Wand, beim Spaziergang, das Kreuz am Wegesrand. Vielleicht überqueren Sie eine Kreuzung. Kreuze finden wir überall.

Kreuze suchen – Kreuze sehen...

Gedanken für Ihren Alltag :
Wo sind meine Kreuze?
Wo trage ich ein Kreuz?
Wo hilft mir Jesus mein Kreuz zu tragen?
Wo kann ich anderen ein Kreuz tragen helfen?
Wo kann ich mein Kreuz mit dem Blick auf Jesus annehmen?

Gebet:

Gott, heute am Karfreitag steht uns das Kreuz deines Sohnes Jesus Christus vor Augen – Folterwerkzeug und Leitbild, Logo und Segenszeichen. Jesus, dein Kreuz zeigt uns den Weg zu den Leidenden, zu denen, die für Gerechtigkeit eintreten und auf die Kreuze dieser Welt zeigen, zu all deinen Gemeinden auf dieser Erde. Mit ihnen allen fühlen wir uns in dieser Stunde vereint, getragen von dir, von deiner Liebe und deiner Wahrhaftigkeit. Sei uns nah in dieser Stunde. Dein Wort leite und begleite uns. Dein segnendes Kreuzzeichen stärke uns. Amen.

Karsamstag, 11. April 2020

Grabesruhe Jesu

Ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Er nahm ihn und hüllte ihn in ein reines Leinentuch.



Dann legte er ihn in ein Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes.

Matthäusev. 27, 57-60

Der Karsamstag ist ein stiller Tag, ohne liturgische Feier. Nur die Tagzeiten werden gebetet.

Jesus ist wirklich gestorben. Er ist in die tiefste menschliche Not hineingegangen und

„hinabgestiegen in das Reich des Todes“. Er hat unserem Tod die Bitterkeit genommen. Wir wissen: Unsere Gemeinschaft mit Christus überdauert den Tod. So wird uns Tod und Grab zur Hoffnung ...

Gebetshinweise für den Tag:

Gl 309 Karsamstag

Gl 310 Trauermette am Karsamstag

Tipp zum Anhören:

Zwischen Himmel und Erde (Albert Frey)

https://www.youtube.com/watch?v=XBIEB_KP6Q

Zwischen Himmel und Erde ist ein Riss und ein Kampf zwischen Licht und Finsternis; in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.

Zwischen Himmel und Erde sind wir noch.

Und das, was wir nicht wollen, tun wir doch in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.(...)

Mitten in dieser Welt, doch nicht von dieser Welt wir gehören zu dir und doch sind wir noch hier.

Zwischen Himmel und Erde hängst du dort.

Ganz allein und verlassen von Mensch und Gott, zwischen Himmel und Erde ausgestreckt. - Dort am Kreuz.

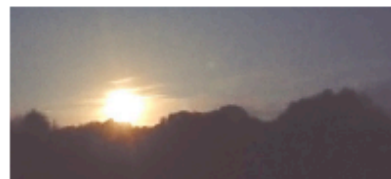
Zwischen Himmel und Erde hängst du dort.

Wo die Balken sich kreuzen, ist der Ort.

Wo sich Himmel und Erde trifft in dir.- Dort am Kreuz. (...)

Zwischen Himmel und Erde stehen wir und wir treten in diesen Riss mit dir in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.

Du machst Himmel und Erde einmal neu; doch dein Reich ist schon da und du bist treu, in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.



Tipp für Familien und Kinder:

Auf YouTube finden Sie einen kleinen Videoclip und Erklärungen zum Thema: Karfreitag den Kindern erklärt

<https://www.youtube.com/watch?v=2Fcz2gPpMwc>

Ostersonntag, 12. April 2020

Auferstehung Jesu

Wir feiern Jesus Christus, den Todesüberwinder, der uns wieder neue Hoffnung, Licht und Leben bringt.

Jesus lebt!
Halleluja!

Die Frauen erschrocken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Matthäusevangelium 28,5-7

Auf Anweisung unseres Bischofs läuten in diesem Jahr um 12.00 Uhr die Glocken feierlich das Osterfest ein. Dann kann auch das Zeichen der Auferstehung des Herrn, das Licht der Osterkerze, in der Pfarrkirche geholt



werden. Die Osterkerze wird den ganzen Ostersonntag vor dem Altar stehen und brennen. Kleine Prozessionskerzen liegen bereit. Auch neu geweihtes Osterwasser kann sich jeder in eigenen Fläschchen abfüllen.

Vom Tag: **Johannesev. 20,1-18**

Liedvorschläge für den Tag

(ggf. bei Youtube mitsingen?):

- Gl 318 Christ ist erstanden
- Gl 326 Wir wollen alle fröhlich sein
- Gl 328 Gelobt sei Gott im höchsten Thron
- Gl 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht
- Gl 332 Die ganze Welt, Herr Jesu Christ
- Gl 780 Beim Mahl des Lammes
- Gl 781 Der Heiland ist erstanden
- Gl 782 Wahrer Gott, wir glauben dir
- Gl 783 Das Grab ist leer
- Gl 784 Preis dem Todesüberwinder
- Gl 785 Im Kreuz ist Sieg
- Gl 787 Nun freue dich, du Christenheit

Gebetshinweise für den Tag:

- Gl 311 Ostersonntag
- Gl 675, 4 Andacht: Auferstehung

Tipp für Familien und Kinder:

Auf [katholisch.de](https://www.katholisch.de) finden Sie einen kleinen Videoclip und Erklärungen zum Thema: Das ist zwischen Palmsonntag und Ostermontag passiert: Die Ostergeschichte für Kinder erzählt.

<https://www.katholisch.de/artikel/12906-die-ostergeschichte-fuer-kinder-erzaehlt>

OSTERN

Für uns Christen ist das Ende nicht das Ende.
Für uns ist das Sterben nicht tödlich.
Für uns ist der Tod nicht ewig.
Für uns ist das Grab nicht die Endstation.
Für uns ist die Beerdigung keine Katastrophe.

Wenn andere sagen: Jetzt ist Schluss,
sagen wir: **Es geht weiter!**
Wenn andere sagen: Das war's,
sagen wir: **Jetzt fängt's erst richtig an!**
Wenn andere vor dem Grab resignieren,
leben wir von der **großen Hoffnung jenseits des Grabes.**
Wenn andere den Blick enttäuscht auf die Erde richten,
schauen wir auf zum Himmel.

Es gibt den Morgen nach der Nacht.
Es gibt das Licht nach der Dunkelheit.
Es gibt den Frühling nach dem Winter.
Es gibt die Freude nach der Trauer.
Es gibt die Erlösung nach dem Leid.
Es gibt die Zeit nach Corona.

Es gibt Ostern nach Karfreitag.
Es gibt das Leben nach dem Tod.
Wir glauben an die Auferstehung Jesu.
Wir glauben an unsere eigene Auferstehung.



*aus: Franziskaner in Bardel.
Bardeler Fastenmeditationen. 2016.
Verlag Dom Buchhandlung;
Hrsg. Pater Wilhelm Ruhe, S. 56.*

Ostermontag, 13. April 2020

Jesus lebt. Er ist mit uns auf dem Weg.



*Brannte nicht unser Herz
in der Brust, als er unter-
wegs mit uns redete und
uns den Sinn der Schrift
erschloss?*

Lukasevangelium 24, 32

Vom Tag:
Lukasevang. 24,13-35

LEBEN WAGEN

wenn du Gott vertraust
seiner Zusage glaubst
den nächsten Schritt wagst
ohne zu ahnen wohin der Weg führt
ohne zu wissen wie das Ziel heißt
nur von der Hoffnung
und Sehnsucht getrieben
dann wirst du achtsam bleiben
wach mit allen Sinnen
suchen und sein und dankbar
für Zeichen und Worte
und staunen darüber
wie sich Schritt für Schritt ein Weg ergibt
sich das Ahnen verdichtet der Boden trägt
und zum Quellgrund wird.

*Andrea Schwarz
aus: Misereor. Mut zu Taten. Fastenkalender 2014. Ostermontag*

2. Sonntag der Osterzeit,

19. April 2020

(Barmherzigkeits- / Weißer Sonntag)



*Thomas antwortete
ihm: Mein Herr und
mein Gott! Jesus sag-
te zu ihm: Weil du
mich gesehen hast,
glaubst du. Selig
sind, die nicht sehen
und doch glauben.*

*Johannes-
evangelium 20, 28-29*

Das Bild des barmherzigen Jesus wird in der
Pfarrkirche zur Verehrung und für persönliche
Andachtsübungen ausgestellt sein ...

Vom Tag: Johannesev. 20,19-31

Liedvorschläge für den Tag:

- | | |
|--------|------------------------------|
| Gl 781 | Der Heiland ist erstanden |
| Gl 782 | Wahrer Gott, wir glauben dir |
| Gl 783 | Das Grab ist leer |
| Gl 497 | Gottheit tief verborgen |

Gebetshinweise für den Tag:

- | | |
|----------|-----------------------------|
| Gl 624 | Die Laudes in der Osterzeit |
| Gl 675,4 | Andacht: Auferstehung |



3. Sonntag der Osterzeit,

26. April 2020

*Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt
es euch, alles zu glauben, was die Prophe-
ten gesagt haben. Musste nicht der
Messias all das erleiden um so in
seine Herrlichkeit zu gelangen?*

Lukas 24,25-26

Wir hoffen, dass wir uns ab dem 27. April wieder
in normaleren Zeiten befinden und wir uns wie-
der öffentlich versammeln dürfen ...

Vom Tag: Lukasev. 24,11-35

Liedvorschläge für den Tag:

- | | |
|--------|---------------------------------|
| Gl 784 | Preis dem Todesüberwinder |
| Gl 785 | Im Kreuz ist Sieg |
| Gl 787 | Nun freue dich, du Christenheit |

Gebetshinweise für den Tag:

- | | |
|----------|-------------------------|
| Gl 641 | Vesper in der Osterzeit |
| Gl 675,4 | Andacht: Auferstehung |